

## IMPRESSUM

Redaktion Meinhard Geiken (verantwortlich), Alexander Zollondz  
Anschritt IG Metall Küste, Kurt-Schuhmacher-Allee 10, 20097 Hamburg  
Telefon 040 28 00 90-0 | Fax 040 28 00 90-55  
☎ bezirk.kueste@igmetall.de | 🌐 igmetall-kueste.de

# Bildung neu aufgestellt

**NEUE STRUKTUR** Die IG Metall Küste reformiert die Bildung im Bezirk und holt sie näher an sich heran. Ein neues Team kümmert sich um die neuen Aufgaben.

In der Bildungsarbeit der IG Metall Küste gibt es eine Transformation. Zukünftig übernimmt das Bildungsbüro Küste die Betreuung von allen Bildungsurlaubsseminaren und Bildungsveranstaltungen der Geschäftsstellen. Als Partnerin zur Seite steht dem Büro die Betriebsratsakademie Küste, die die Vermittlung von Angeboten für die Interessenvertretungen übernimmt. »Mit der neuen Struktur holen wir die Bildungsarbeit wieder näher an uns heran. Ein wichtiger Schritt, der aus den internen Diskussionen der letzten Jahre gewachsen ist«, sagt Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. Die neue Struktur tritt an die Stelle der Zusammenarbeit mit den Bildungswerken von Arbeit und Leben in den einzelnen Regionen an der Küste.

**Mehr Vorteile** »Wir wollen nicht nur aktuelle Herausforderungen wie die Digitalisierung gestalten und uns mit dem Klimawandel befassen. Wir wollen auch die Kolleginnen und Kollegen fit für die anste-



Die neuen Bildungsprogramme sind in den Geschäftsstellen erhältlich.

henden Veränderungen machen. Durch die Neugestaltung der Bildungsarbeit haben wir mehr Spielraum für die Entwicklung von Bildungskonzepten und können auch die Bildungsberatung verstärken«, sagt Geiken. Weitere Vorteile: höherer Stellenwert der Bildung in den Geschäftsstellen, engere Verzahnung von Bildung und politischer Planung sowie mit weiterführenden Seminaren in den Bildungsstätten der IG Metall.

**Mehr Personal** Ein neues Team betreut die neuen Aufgaben. Es besteht aus Dominique Lembke, der die Bildung im Bezirk auch bisher betreute. Ihm zur Seite stehen Ines Boernicke, Stefanie Hampe und Annika Mildner für das Bildungsbüro. Für die Betriebsratsakademie sind Jonas Eilinghoff und Edeltraut Löhning zuständig. Die Bildungsberatung für Gremien übernimmt Gisela Griese, die von der IG Metall Kiel-



**Bildung verbindet:** Auf der bezirklichen Bildungskonferenz diskutierten Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter die neue Struktur. Sie freuen sich auf die Teilnehmenden in ihren Seminaren.

Neumünster ins Bildungsteam wechselt. »Die neue Bildungsstruktur erfordert auch mehr Personal. Mit den neuen Kolleginnen und Kollegen sind wir gut aufgestellt für die Herausforderungen in der Bildungsarbeit«, so Geiken.

**Viel Zuspruch** Ehrenamtliche Referentinnen und Referenten begrüßen die neue Bildungsstruktur. »Es ist wichtig, die Bildungsarbeit mitgestalten zu können. Keiner kennt die Anforderungen an diese und die Anforderungen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer besser als die ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten«, sagt Nike Benten, Betriebsrätin von Dräger.



Foto: Peter Bisping

### Neues im Angebot

#### Bildungsbüro Küste

- Aktiv gegen Rechtspopulismus im Betrieb
- Klimaschutz im Spannungsfeld von Verbraucher- und Verbraucherinneninteresse und Arbeitsplätzen
- Wege zu einer auskömmlichen Rente

#### Betriebsratsakademie

- Entgeltexperten und -expertinnen-Reihe
- Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus
- Mobiles Arbeiten

Franz Onken, Vertrauensmann mit Schwerpunkt Bildung bei VW in Emden, ergänzt: »Mit der neuen Struktur wird die Bildung gestärkt. Auch in den Geschäftsstellen. Das kommt der Qualität der Seminare zugute.«

**Neue Programme** Nach wie vor werden Anmeldungen über das Bildungsportal der IG Metall Küste entgegengenommen. Ein Blick auf die neuen Bildungsprogramme für 2020 lohnt sich. So vermittelt die Betriebsratsakademie auch Gremienseminare und individuelle Angebote unter dem Titel »Akademie Spezial« und berät bei der Bildungsplanung. Zusammen mit den Geschäftsstellen organisiert das Bildungsbüro bei Bedarf auch Wochenend-Seminare und mehrtägige Veranstaltungen vor Ort. Außerdem ist das Bildungsbüro Ansprechpartner für regionale Konferenzen und Tagungen. Das Motto dabei: Wir bilden Zukunft!

## Windbefragung: düstere Aussichten

Die IG Metall Küste hat vor einem weiteren Einbruch für die deutsche Windindustrie gewarnt. Nach einer Befragung der Gewerkschaft beurteilen Betriebsräte aus der Branche die zukünftige Marktentwicklung in Deutschland überwiegend negativ. In jedem dritten Unternehmen gehen die Aufträge in den nächsten beiden Jahren weiter zurück. Für jeden vierten Betrieb werden bis Ende des Jahres weitere Entlassungen erwartet.

Die Bundesregierung steht bei den Betriebsräten massiv in der Kritik. Über 96 Prozent der Betriebe klagen über keine oder nur geringe Unterstützung. Auch die neu eingeführten Ausschreibungen führten in 89 Prozent der Unternehmen zu keinen beziehungsweise nur geringen positiven Effekten. Die Betriebsräte sehen dadurch einen massiv gestiegenen Kostendruck. Er geht häufig zulasten der Beschäftigten.

An der Befragung, die die Agentur für Struktur- und Personalentwicklung im Auftrag der IG Metall durchgeführt hat, beteiligten sich Betriebsräte von 31 Unternehmen bundesweit, die insgesamt rund 23 000 Beschäftigte repräsentieren.

Mehr zur Befragung steht auf Seite 4 der metallzeitung. Weitere Ergebnisse gibt es auf [igmetall-kueste.de](https://www.igmetall-kueste.de).

## Aktivencamp am Ostseestrand

Argumentationstraining gegen Rechts, Vorbereitung der Tarifrunde 2020, Nachhaltigkeit – das Aktivencamp der IG Metall Jugend Küste lockte wieder mit vielen Workshops. Rund 140 Teilnehmende waren dabei. Mit Karaoke, Aktiv-Angeboten und Livemusik gab es auch viel Abwechslung am Kieler Ostseestrand.

Fotos vom Jugendcamp:

📌 [facebook.com/igMetallJugendKueste](https://www.facebook.com/igMetallJugendKueste)



Aktivencamp »strandwärts« in Kiel-Falckenstein.



**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Volker Stahmann (verantwortlich), Ute Buggeln, Sandra Philipp  
**Anschrift** IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen  
**Telefon** 0421 335 59-0 | **Fax** 0421 32 42 13  
**📧** bremen@igmetall.de | **🌐** igmetall.bremen.de

**Verstärkung im Bremer IG Metall-Team**

Seit dem 1. September verstärkt Claudia Koring das Team der IG Metall Bremen. Sie hat bereits mehrere Jahre beim Vorstand der IG Metall in Frankfurt im Bereich der Weiterbildung gearbeitet und ist jetzt hier in Bremen Ansprechpartnerin für das Projekt digitale Transformation. Die IG Metall heißt ihre neue Kollegin herzlich willkommen!



Claudia Koring

**Info zur Beitragsanpassung für Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie**

Im Zusammenhang mit dem neuen tariflichen Zusatzgeld T-ZUG hat der Vorstand die Anpassung der Beiträge für die Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie beschlossen.

Für die Geschäftsstelle Bremen wurde nach Beschluss des Ortsvorstands diese Anpassung zum 1. September umgesetzt.

Die Erhöhung des aktuellen Beitrags beträgt 3,3 Prozent. Dieser Prozentsatz ist vom Vorstand wie folgt errechnet worden:

Anspruch auf T-ZUG A von 27,5 %: 12 = **2,3 %**

Anspruch auf T-ZUG B von 12,3% : 12 = **1 %**

Fragen dazu beantworten die IG Metall Bremen, Betriebsräte und Vertrauensleute.



Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung von ArcelorMittal Bremen: Lea Schoffers, Nils Schmidt und Martin Rott (v. l.)

**IG Metall Jugend erinnert an Verbrechen des Nationalsozialismus**

Genau 80 Jahre nach dem Überfall auf Polen durch die deutsche Wehrmacht haben Mitglieder der IG Metall Jugend ihr neues Mahnmal »Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!« vor dem Lidice-Haus auf dem Stadtwerder eingeweiht.

Festredner und Europaabgeordneter Joachim Schuste (SPD) unterstrich: »Wir brauchen solche Denkmale: Denn es gibt heute in allen europäischen Staaten wieder rechtsextreme und nationalistische Kräfte, die menschenverachtende Ideologien vertreten.«

Mit der europäischen Integration sei daher eine wichtige Lehre aus der Geschichte gezogen worden. »Statt sich abzugrenzen und gegeneinander zu arbeiten, ist es viel sinnvoller, intensiv zusammenzuarbeiten. Das sichert den Frieden für alle Beteiligten«, so Schuster.

Das Denkmal ist fortan Teil des Neustädter Erinnerungswegs der Denkorte zu Verbrechen des Nationalsozialismus.

Weitere Informationen unter [spurensuche-bremen.de](http://spurensuche-bremen.de).

**Würfel Automotive jetzt tarifgebunden**

Innerhalb von nur einem Jahr haben sich die Beschäftigten des Kontraktlogistikers Würfel Automotive dazu entschlossen, in die IG Metall einzutreten und eine Tarifbewegung zu starten, die sie nun erfolgreich abgeschlossen haben.

Ab dem 1. Oktober 2019 gilt für die Mitglieder ein komplettes Tarifwerk, bestehend aus

Manteltarifvertrag sowie Entgelttarifvertrag auf dem Niveau anderer Kontraktlogistiker in der Region. Es ist damit gelungen, auch in einem kleinen Betrieb die Arbeitsbedingungen langfristig zu verbessern.

Rund 30 Beschäftigte der Würfel Automotive übernehmen in Bremen die Logistik und Teile der Montage von Kunst-



**TERMINE**

- **AK AGU**  
1. Oktober, 16.30 Uhr
- **AK Senioren Bremen-Stadt**  
2. Oktober, 9 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**  
2. Oktober, 16 Uhr
- **AK Behindertenpolitik**  
7. Oktober, 16 Uhr
- **AK Geschichte**  
8. Oktober, 14 Uhr
- **AK Senioren Bremen-Nord**  
9. Oktober, 10 Uhr
- **AK Referenten**  
11. Oktober, 15 Uhr
- **AK Erwerbslose Stadt**  
17. Oktober, 15 Uhr
- **AK Erwerbslose Nord**  
22. Oktober, 9.30 Uhr
- **AK VKL**  
22. Oktober, 16.30 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**  
24. Oktober, 16.30 Uhr
- **AK Automobilzulieferer**  
30. Oktober, 9 Uhr
- **Netzwerk Angestellte**  
30. Oktober, 17 Uhr

stofftanks für den Betrieb TI Automotive, der wiederum direkter Zulieferer von Daimler ist.

**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Doreen Arnold (verantwortlich),  
**Anschrift** IG Metall-Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b, 27576 Bremerhaven  
**Telefon** 0471 922 03-0 | **Fax** 0471 922 03-20  
**✉ weser-elbe@igmetall.de | igmetall-weser-elbe.de**

**MITTEILUNG – BEITRAGSERHÖHUNG**

In Betrieben der Metall- und Elektroindustrie sind aufgrund der Entgelterhöhung, die im August ausgezahlt wurde, die Mitgliedsbeiträge um 3,3 % gestiegen. Sollte der neue Beitrag nicht zum tatsächlichen Bruttogehalt passen, bittet die IG Metall um Mitteilung zur Korrektur.



Gewinnermannschaft »Walking & Talking«



Alle Mannschaften des 10. Turniers

# Zehn Jahre »Windcup«

**FUSSBALL** In diesem Jahr feiert das jährliche Fußballturnier der IG Metall Weser-Elbe sein zehnjähriges Bestehen. Neun Mannschaften haben in diesem Jahr teilgenommen.

Beim alljährlichen Fußballturnier »Windcup« der IG Metall Weser-Elbe blieb es bis zuletzt spannend: Welche der neun Mannschaften würde den Wanderpokal in diesem Jahr mit nach Hause nehmen? Im Finale standen BLG Autotec, Sieger der letzten drei Jahre, und die Gastmannschaft »Walking & Talking«. In einem spannenden Spiel musste zuletzt das Neun-Meter-Schießen über den Gewinner entschei-

den. »Walking & Talking« verließ das Turnier in diesem Jahr als Sieger.

**Jubiläum** 2009 wurde das erste Fußballturnier unter dem Namen »Windcup« ausgerichtet. Zu diesem Zeitpunkt waren ausschließlich Betriebe aus der Windbranche eingeladen, sich zu beteiligen. Doch nach kurzer Zeit öffnete die IG Metall Wese-Elbe das Turnier für alle Betriebe aus ihrem Ge-

schäftsstellenbereich. Der Betrieb der anderen Weserseite, Steelwind, blieb uns als Gastmannschaft seither erhalten.

»Walking & Talking« ist ursprünglich eine Mannschaft aus Flüchtlingen, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Laufen verabreden und im letzten Jahr mit uns beim Firmenlauf teilgenommen haben. Sie haben aber auch andere sportliche Talente und sind daher eingeladen worden, an unse-



rem Turnier teilzunehmen. Anlässlich des Jubiläums erhielten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine Medaille.



**TERMINE**

- **Ortsvorstand**  
1. Oktober, 8 Uhr
- **Erwerbslosenarbeitskreis**  
8. Oktober, 15 Uhr
- **Ortsfrauenausschuss**  
9. Oktober, 18 Uhr
- **Seniorenarbeitskreis**  
14. Oktober, 9 Uhr
- **Ortshandwerksausschuss**  
15. Oktober, 18 Uhr
- **B-Team**  
23. Oktober, 14 Uhr
- **Ortsjugendausschuss**  
24. Oktober, 16.30 Uhr

## Wir kennen kein schlechtes Wetter



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 6-Kilometer-Firmenlaufs

Egal, ob es regnet, schneit oder ein wenig windet: Unsere Läuferinnen und Läufer absolvierten am 18. August alle erfolgreich die 6-Kilometer-Strecke beim Firmenlauf im Rahmen des Bremerhavener Marathons.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer, die diesem Tag zu einem vollen Erfolg verholfen haben. Im nächsten Jahr bieten wir wieder die kostenlose Teilnahme am Firmenlauf an.



►IMPRESSUM

Redaktion Kai Trulsson (verantwortlich), Hans-Jürgen Nestmann  
Anschrift IG Metall-Unterebbe, Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0 | Fax 04121 26 03-20  
☉ unterelbe@igmetall.de | ☉ igmetall-unterelbe.de

## Ein Jahr Betriebsräte-Netzwerk in Unterebbe

Für eine erste Bilanz hat die IG Metall Unterebbe alle Betriebsräte zu einem Empfang eingeladen.



Alle Betriebsräte waren in die Geschäftsstelle eingeladen, um nach einem Jahr Betriebsratsarbeit eine erste Bilanz vorzuneh-

men. Darüber hinaus gab es Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Betriebsräten, weiterführende Informationen zu erhalten und auf die Herausforderungen gemeinsamer Interessenvertretungspolitik voranzuschauen.

Unter Anleitung der Geschäftsstelle sind so Betriebs-

ratsnetzwerke zu Arbeitszeitfragen, Personalfragen, Lohngestaltung und Öffentlichkeitsarbeit geknüpft worden.

Nach einem Jahr regelmäßiger Treffen der Betriebsräte zu den einzelnen Themen fällt die Bilanz sehr positiv aus. Mehr als 30 Betriebsräte sind hier im regelmäßigen Austausch zu Erfahrungen in der Betriebsratsarbeit zusammengekommen.

Diese Form des Wissens- und Erfahrungsaustauschs wird weitergeführt und mit aktuellen Themen erweitert. Die Netzwerktreffen sollen auch künftig als zusätzlicher Baustein zu den IG Metall-Bildungsangeboten für Qualifizierung der Betriebsräte sorgen.

Betriebsräte, die sich für die Netzwerke interessieren und

teilnehmen möchten, können sich gerne in der Geschäftsstelle der IG Metall Unterebbe registrieren lassen. Sie werden zu den Treffen eingeladen.

Die Termine werden auch auf der Internetseite der IG Metall Unterebbe bekannt gemacht. Die IG Metall Unterebbe möchte auf diesem Wege so viele Betriebsratsmitglieder wie möglich erreichen und die Netzwerke weiter ausbauen.

## 100 Jahre AWO – Fachtagung zur Armut

Anlässlich 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt (AWO) fand in Elmshorn die kreisweite Fachtagung »Armut – soziale Ungleichheit – Gesundheit« statt.

Die AWO setzt sich als einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland für eine sozial gerechtere Gesellschaft ein. Dieses Ziel verfolgt der Verband durch sein ehrenamtliches Engagement als Ergänzung zu den professionellen Dienstleistungen.

Der AWO-Kreisverband Pinneberg hat circa 1600 Mitglieder, von denen sich viele in verschiedenen Bereichen, auch in den 13 Ortsvereinen, engagieren.

Das Durchschnittseinkommen im Kreis Pinneberg ist verhältnismäßig hoch, die Arbeitslosenquote gering und die

Krankheitstage halten sich in Grenzen. Dennoch gibt es auch zwischen Wedel und Osterhorn viele Menschen, die ihren Lebensunterhalt von weniger als 60 Prozent des Durchschnittseinkommens bestreiten müssen.

Menschen mit geringem Einkommen werden statistisch schneller krank und sterben früher. Wer arm ist, leidet eher unter Herzerkrankungen, chronischer Bronchitis und Diabetes.

»Jeder Einzelne, der Flaschenpfand aus Mülltonnen sammeln muss, um sich durchzubringen, ist einer zu viel«, brachte es der AWO-Kreisvorsitzende Hans-Jürgen Damm auf den Punkt.

Zuvor hatte der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Oliver Stolz, an die Geschichte der AWO erinnert und auch auf die

Bedeutung des Themas hingewiesen: »Es ist Zeit, endlich mal über das Thema Armut zu reden.«

Der Bürgermeister der Stadt Elmshorn, Volker Hatje, verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass vor allem alleinerziehende Frauen unter die Armutsgrenze fielen. Der Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst-Dieter Rossmann wies auf einen Grundgedanken der Arbeiterwohlfahrt, die Selbsthilfe, hin. Es sei Zeit, die eigenen Interessen und Solidarität der Betroffenen untereinander zu fördern.

Vier Arbeitsgruppen arbeiteten Schwerpunkte heraus, die an die Kreisverwaltung, die AWO und die Politik weitergeleitet werden. Auf dieser gelungenen Veranstaltung ist sehr offen über das Thema »Armut« diskutiert worden.

### TERMINE

- **Politische Radtour der Senioren und Seniorinnen**  
Dienstag, 1. Oktober,  
ab 10 Uhr, Wedenkamp 34  
in Elmshorn
- **Senioren-Arbeitskreis**  
Dienstag, 9. Oktober,  
14 Uhr, Wedenkamp 34  
in Elmshorn
- **Ortsvorstandsklausur**  
23. bis 25. Oktober
- **Jubilarehrung**  
Samstag, 26. Oktober,  
11 bis 14 Uhr im Hotel-Restaurant »Im Winkel«, Langenmoor  
41 in Elmshorn

IMPRESSUM

Redaktion Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt  
 Anschrift IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden  
 Telefon 04921 96 05-0 | Fax 04921 96 05-50  
 e-mail: emden@igmetall.de | igmetall-emden.de

# Dabei sein lohnt sich

**FREISTELLUNGSPHASE** Die IG Metall Emden organisiert Treffen für Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden.

- ▶ Ehemalige Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen wiedersehen,
- ▶ etwas über die aktuelle Situation des früheren Betriebs erfahren,
- ▶ Informationen zu Lebens- und Alltagsfragen bekommen,
- ▶ eine Leistungsübersicht zur IG Metall-Mitgliedschaft erhalten,
- ▶ gemeinsam frühstücken und so weiter...



Es gibt viele Gründe, für die es sich lohnt, an dem Treffen teilzunehmen und der persönlichen Einladung zu folgen, die alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in der Freistellungsphase der Al-

tersteilzeit (ATZ) befinden, Anfang Oktober per Post erhalten. Wer bis zum 14. Oktober keine Einladung erhalten hat, meldet sich bitte umgehend bei Ursula Weber, telefonisch unter 04921 96 05 16 oder per E-Mail an [Ursula.Weber@igmetall.de](mailto:Ursula.Weber@igmetall.de). Denn dann kann es sein, dass die IG Metall Emden noch nicht über den Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit informiert ist. Die IG Metall freut sich auf Euch!



## Stadtjugendring Emden



**Im neu gewählten Stadtjugendring Emden** vertritt Siemen Boomgaarden, Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) bei Volkswagen in Emden, als Beisitzer für die IG Metall Jugend die Interessen der jungen Menschen in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereinen und Verbänden.

## Strandwärts 2019

Das Jugendcamp der IG Metall Küste in Kiel/Falkenstein



**KÜSTENWEIT STREIKBEREIT:** Die IG Metall Jugend Küste bereitete sich in ihrem Jugendcamp auf die Tarifrunde 2020 vor. Die Jugend verbrachte ein tolles Wochenende an der Ostsee. Von den insgesamt 200 Jugendlichen waren auch 25 Emdener Kolleginnen und Kollegen mit vor Ort.



### TERMINE

- **Rentenberatung**  
10. und 14. Oktober, 14 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle Emden
- **Beratung zur Berufsgenossenschaft**  
10. und 24. Oktober, 15 bis 16 Uhr
- **Rechtsberatung**  
Geschäftsstelle Emden, einmal wöchentlich

Alle Termine bitte telefonisch unter der Nummer 04921 960 50 vereinbaren.

## Erfahrungen mit dem »T-Zug«



Mein Name ist Frauke Neeland. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn, der jünger als acht Jahre ist. Gerne nehme ich das Angebot an, das tarifliche Zusatzgeld in freie Tage umzuwandeln. In diesem Jahr hat mir die Möglichkeit, weitere acht »Urlaubstage« zu

nehmen, viel Luft verschafft: zum Beispiel waren die Brückentage des Kindergartens kein Problem mehr, da wir diese miteinander zu Hause zu verbringen konnten – oder wir konnten einfach mal so freinehmen, um einen Sommertag auf einer Insel zu verbringen, gemeinsame Zeit zu genießen und einfach zusammen zu sein. Für unsere Familie ist die Möglichkeit der Umwandlung eine tolle Sache und eine Erleichterung in unserer Jahresplanung.

Der Antrag für 2020 ist natürlich bereits gestellt.

## Theaterstück »CHANGES«

Am 2. September durften wir das Theaterstück »Changes« in Emden begrüßen. (Wir berichteten). Insgesamt wurden 216 Euro an Spenden eingenommen, die an den Verein Internationales Emden e.V. gespendet werden. Mit diesen Spenden wird die Integrationsarbeit in Emden gefördert.



**>IMPRESSUM**

Redaktion Michael Schmidt (verantwortlich)  
 Anschrift IG Metall-Flensburg, Große Str. 21-23, 24937 Flensburg  
 Telefon 0461 16 84 60-20 | Fax 0461 16 84 60-29  
 flensburg@igmetall.de | flensburg.igmetall.de

**Klaus und Co in Kappeln schließt**

Klaus und Co in Kappeln hat zum 1. September geschlossen. »Alle Mitarbeiter wurden auf die anderen Standorte verteilt«, sagt Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Der Betriebsrat hat einen Interessenausgleich verhandelt, der unter anderem die Übernahme in einen anderen Betriebsteil vorsieht und einen Tankgutschein für die Fahrten zum neuen Standort beinhaltet. Befristet auf ein Jahr. Zwei Auszubildende werden ihre Ausbildung bei einem anderen Arbeitgeber in Kappeln beenden. Darauf haben Betriebsrat und Gewerkschaft gedrängt. Um zu verhindern, dass die Kappeler andere Kollegen und Kolleginnen verdrängen, hat die IG Metall eine klare Regelung gefordert: »Über alle Standorte werden Kündigungen erschwert. Das heißt, für 14 Monate müssen Betriebsräte bei jeder Kündigung ausdrücklich zustimmen. Ansonsten kann nicht gekündigt werden.«

**Stürmische Zeiten bei Horn**

Bei Horn fordern die Beschäftigten ab 1. August 2 Prozent mehr Lohn und Gehalt, sowie 2,3 Prozent Zulage in Form von freier Zeit. »Der Arbeitgeber hat 1,5 Prozent angeboten«, sagt Michael Schmidt. Darauf kam es zum Warnstreik. Der Arbeitgeber zeigte sich unbeeindruckt und verbesserte sein Angebot nicht. Ob es zu Urabstimmung und Erzwingungsstreik kommt, wird in der nächsten Ausgabe stehen.

**Gute Nachrichten – schlechte Nachrichten**

**ÜBERNAHME** Flensburger Werft gehört zu 100 Prozent der Investmentholding Tennor

Lars Windhorsts Holding Tennor hat die restlichen Anteile der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft gekauft. Wohl und Wehe der Kolleginnen und Kollegen hängt nun von einer Investmentfirma ab, die Beteiligungen und Fabriken am laufenden Band erwirbt.

Da stellt sich der ein oder andere doch die Frage, wie es um die Werft bestellt ist und wie es weitergeht. »Der Betriebsrat hat viel dazu beigetragen, dass die Stimmung nicht in Kündigungen umschlägt«, sagt Michael Schmidt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Flensburg.

Er ist überzeugt von den Produkten, die in Flensburg hergestellt werden. Qualität und Know-how sind einzigartig in der Branche. »Jetzt hängt es davon ab, wie der Arbeitgeber agiert«, sagt er. Die mangelnde Kommunikation bei der Übernahme war nicht gerade vertrauensbildend. Die Belegschaft wurde erst im Nachhinein informiert. Doch anderer-

seits ist Tennor in Flensburg eingestiegen, um Geld zu verdienen. Die Chancen dazu sind gut: »Der Bau und die Konstruktion von Schiffen, das ist das, was wir in Flensburg richtig gut können.« Allerdings gibt es auch die Idee des Arbeitgebers, die Konstruktion auszulagern. »Da sind wir gespannt, welche Pläne uns vorgelegt werden.«

**Betriebsversammlung** Ist das nur eine Idee, oder liegen schon konkrete Pläne auf dem Tisch? Diese und andere Fragen zur Zukunft der Werft stellte der Betriebsrat dem Arbeitgeber. Er drängte auf die Beantwortung innerhalb von drei Tagen. »Der Arbeitgeber hat uns alle denkbaren Möglichkeiten erklärt und über den Stand der Verhandlungen berichtet«, so Michael Schmidt. Einen Tag später wollte er die Belegschaft informieren. Die Versammlung wurde erneut unterbrochen und wird weitergeführt, wenn es Neuigkeiten gibt.

**Krise bei Kristronics?**

180 Kollegen bei Kristronics arbeiten vorwiegend für die Automobilindustrie. Doch der Arbeitgeber will den kompletten Betrieb umkrepeln. »Die Ausrichtung der Firma soll sich grundlegend ändern«, sagt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Was hat der neue Eigner, die Mar-

quardt-Gruppe, vor? Noch zeichnet sich nicht ab, welche Auswirkungen das auf die Beschäftigtenzahlen haben wird. »Im besten Fall wird Kristronics neue Segmente erschließen, im schlechtesten Fall Kunden verlieren, bevor neue gewonnen werden konnten«, sagt Ulf Thomsen.

**Bingo!**

»Bingo!«, heißt es wieder beim beliebten Spiel der Senioren und Seniorinnen der IG Metall Flensburg. Am Mittwoch, 23. Oktober, ab 15 Uhr spielen wir Bingo um viele, schöne Gewinne. Wie letztes Mal treffen wir uns im Restaurant Oase, dem ehemaligen Soldatenheim Mürwik in Kielseng. Die Buslinie 5 hält direkt vorm Haus. Parkplätze sind reichlich vorhanden! Bitte unbedingt vorher anmelden, und zwar am 10. Oktober zwischen 10 und 12 Uhr im Sitzungsraum der IG Metall im Gewerkschaftshaus ( Große Straße 21–23). Wie bisher kosten drei Karten 10 €.



**Kriegsbeginn vor 80 Jahren**

Auf Einladung des DGB gedenken Flensburger Gewerkschaften am 1. September den Opfern von Krieg und Rassismus am Mahnmahl Harrisleer Bahnhof. Von dort aus wurden in den letzten Kriegsmonaten mehr als 1600 Menschen des Fröslee-Lagers nach Neuengamme verschleppt. Ein beklemmender Ort auch 80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs, dessen Mahnung von den Gewerkschaften lebendig gehalten wird.



Foto: IG Metall Flensburg

**Mahnmal Harrisleer Bahnhof**



**IMPRESSUM**

**Redaktion** Ina Morgenroth (verantwortlich), Alexander Zollondz  
**Anschrift** IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
**Telefon** 040 28 40 86-0 | **Fax** 040 28 40 86-260  
**hamburg@igmetall.de** | **igmetall-hamburg.de**

**Tarifabschluss bei Atos/Unify mit Mitgliederbonus**

Transformation ist das Zauberwort: Atos/Unify muss umgebaut werden, um zu überleben. 2500 der 8000 Beschäftigten waren von der geplanten Umstrukturierung, dem Outsourcing etc. betroffen.

Eine schlechte Ausgangslage für die Übernahme des Tarifergebnisses der Metall- und Elektroindustrie 2018.

Es folgte ein entschlossener Arbeitskampf mit vielen konstruktiven Vorschlägen durch Betriebsräte, Vertrauensleute und Belegschaft, um die Arbeitsplätze zu erhalten. Nach zähem Ringen konnte im Juli 2019 folgendes Ergebnis erreicht werden:

- Sicherheit für die Beschäftigten in der Transformation durch den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für alle bis zum 31. Dezember 2022,
- 2020: Anhebung der Entgelte um 0,7 Prozent – für IG Metall-Mitglieder um 1,2 Prozent,
- 2021 und 2022: Übernahme der Tarifierhöhung M+E NRW ohne Einspruchsmöglichkeit und
- eine erweiterte Mitbestimmung des Gesamtbetriebsrats durch ein paritätisch besetztes »Transformationsbüro«.



Warnstreikaktionstag Atos

# Transformation und Digitalisierung

**BR-INFO SPEZIAL** Den Wandel sozial, ökologisch und demokratisch gestalten

Die ultimative Lösung haben sie nicht gefunden. Aber sie sind auf dem richtigen Weg. Über 50 engagierte Betriebsrätinnen, Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall Region Hamburg haben im September in einer Betriebsratsinfo Spezial darüber diskutiert, wie Transformation so gelingen kann, dass sie für alle Teile der Gesellschaft mit guter Arbeit und gutem Leben verbunden ist.

Die Hamburger Senatorin Dr. Melanie Leonhard und Senator Michael Westhagemann



**Betriebsräte und Vertrauensleute auf der BR-Info Spezial**



Podiumsdiskussion mit den Hamburger Senatoren Dr. Melanie Leonhard und Michael Westhagemann

stellten in einer Podiumsdiskussion ihre Positionen für eine gelungene Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung dar.

Kerstin Sprengard, Betriebsrätin bei Siemens, und Ina Morgenroth, Erste Bevollmächtigte IG Metall Region Hamburg, formulierten Forderungen an die Politik aus ihrer Perspektive. In einem waren sich alle einig: Ham-

burg muss Industriestandort bleiben.

Im Verlauf der Tagung wurde immer klarer, dass der Weg in eine digitale Zukunft nur gelingen kann, wenn alle Faktoren – sozial, ökologisch und demokratisch – gleichrangig verfolgt werden.

Die lebhafte Diskussion, was wir dafür im Einzelnen brauchen, wird mit Sicherheit schon bald weitergeführt.

## Ehrung für Johannes Müllner

Die IG Metall Region Hamburg gratuliert Johannes Müllner zum Erhalt der »Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes« der Freien und Hansestadt Hamburg. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister Hamburgs, überreichte unserem ehemaligen Ersten Bevollmächtigten die Auszeichnung auf einer Feier im Rathaus.

Die Stadt würdigte damit das ehrenamtliche Engagement von Johannes. Johannes

ist seit über 60 Jahren in Vertretungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aktiv.



Johannes Müllner (r.) und Peter Tschentscher.



**IG METALL-SENIOREN**

**Bergedorf**

1. Oktober, 15 Uhr, Serrahn 1, Serrahnstraße 1

**Stade**

9. Oktober, 15 Uhr, Stadtteilhaus Stade, Jorker Straße 4



**IMPRESSUM**

**Redaktion** Robert Peter, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)  
**Anschrift** IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstr. 22–24, 24103 Kiel  
**Telefon** 0431 20 08 69 10 | **Fax** 0431 20 08 69 20  
 © kiel-neumuenster@igmetall.de | © igmetall-kiel-neumuenster.de

**Tschüss, Gisela!**

Danke, dass Du uns so lange treu gewesen bist! Unsere Kollegin Gisela Griese wird ab sofort in neuer Funktion das bezirkliche Bildungsteam unterstützen und wird uns deswegen nicht komplett



Verabschiedung von Gisela Griese auf der letzten Delgier-tenversammlung

verlassen. Den Bereich Bildung übernehmen Lena Lehmann und Steffen Kreis, die Vertrauensleutearbeit Stephanie Schmoliner und Robert Peter und um das Rückholteam werden sich Fernando Engel und ebenfalls Robert Peter kümmern. Liebe Gisela, wir wünschen Dir viel Erfolg im neuen Job!

**Hagenuk-Konkurs nach 20 Jahren abgeschlossen**

Der Konkurs von Hagenuk Telekom erschütterte 1999 Kiel. Über 1000 Arbeitnehmer waren betroffen. Kolleginnen und Kollegen, die damals über einen Sozialplan bei Hagenuk ausscheiden mussten, haben schon in den 20 Jahren zwei Zahlungen erhalten und jetzt noch eine Restzahlung zu erwarten: Die Beträge liegen zwischen 10 und 200 Euro. Nähere Auskunft kann Lena Lehmann geben.

Mehr Informationen findet Ihr unter: [igmetall-kiel-neumuenster.de](mailto:igmetall-kiel-neumuenster.de)



Vertrauensleute auf dem Küstenaktionstag Januar 2018

**Vertrauensleutewahlen**

**NAH DRAN** Aktiv sein, beteiligen, gestalten – Vertrauensleute sind kompetent und verbinden Tradition mit Zukunft: Sie gestalten gemeinsam die IG Metall im 21. Jahrhundert.

Unter dem Motto »Wir machen Gewerkschaft« finden ab Januar 2020 wieder die Wahlen der Vertrauensleute statt. Die Vertrauensleute der IG Metall kennen die Arbeitsbereiche und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Sie sind die ersten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner am Arbeitsplatz für die Mitglieder der IG Metall und die Beschäftigten, die in die

IG Metall eintreten wollen. Vertrauensleute beteiligen die Belegschaften und organisieren durchsetzungsfähige und erfolgreiche Mitbestimmung gemeinsam mit den Betriebsräten.

Jetzt ist die Zeit, sich auf die Wahlen vorzubereiten. Alle Interessierten können ihre Vertrauenskörperlleitungen ansprechen oder sich in der Geschäftsstelle melden.

**Kfz-Azubis erkämpfen höhere Vergütung!**

Nach einer Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts muss eine angemessene Ausbildungsvergütung mindestens 80 Prozent der tariflichen Vergütung betragen, selbst in nicht tarifgebundenen Betrieben. Acht Auszubildende in einem Kieler Autohaus haben ihre zu geringe Ausbildungs-

vergütung nicht einfach hingenommen, sich organisiert und den gewerkschaftlichen Rechtsschutz genutzt, um eine bessere Vergütung durchzusetzen. Als erstes Ergebnis wurde die Vergütung um 150 Euro pro Ausbildungsjahr erhöht. Gemeinsam Druck zu machen, hilft also!



**TERMINE**

- **Stadtteilgr. Dietrichsdorf**  
Dienstag, 1. Oktober, 16 Uhr, Sportverein Holsatia, Strohedder 17, Kiel
- **Aktive Metaller**  
Donnerstag, 10. Oktober, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Kieler Arbeiterfotografen**  
Montag, 14. Oktober, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Seniorenarbeitskreis Kiel**  
Dienstag, 15. Oktober, 10.00 Uhr, DGB-Haus Kiel
- **Handwerksausschuss**  
Donnerstag, 17. Oktober, 19 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Neumünster
- **Seniorenstammtisch Kiel**  
Dienstag, 22. Oktober, 14 Uhr, DGB Haus Kiel
- **Ortsjugendausschuss**  
Mittwoch, 30. Oktober, 16 Uhr, Jugendraum, DGB-Haus Kiel
- **Seniorenstammtisch NMS**  
Donnerstag, 31. Oktober, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS

**Ansprechpartnerin für Angestellte, Frauen, Schwerbehinderte und Beschäftigte in Leiharbeit**

Für Fragen, Ideen oder Anregungen steht Lena Lehmann bereit:



✉ [lena.lehmann@igmetall.de](mailto:lena.lehmann@igmetall.de)  
 Büro: 0431 20 08 69 14  
 mobil: 0160 533 03 07

IMPRESSUM

Redaktion Daniel Friedrich (verantwortlich), Ricarda Kramp

Anschrift IG Metall Lübeck-Wismar, Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck, Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar

Telefon 0451 70 26 00 | Fax 0451 736 51

luebeck@igmetall.de | igmetall-luebeck-wismar.de

# Unsere Welt ist bunt – nicht braun!



In Jamel, einem kleinen Dorf zwischen Wismar und Grevesmühlen, haben auf dem 13. Forstrock-Festival viele Stars wie »Feine Sahne Fischilet« und »Mia« für Freiheit und Vielfalt und gegen Rassismus und Ausgrenzung Stellung bezogen. »Der Ortsjugendausschuss der

Festival gegen Rechts »Jamel rockt den Förster« mit 1200 Besucherinnen und Besuchern – und mit der IG Metall Jugend

IG Metall Lübeck-Wismar war wieder aktiv mit dabei«, sagt Hendrik Matz, für die Jugendarbeit zuständiger Gewerkschaftssekretär. »Wir haben damit gegen Rechts und für Toleranz Farbe bekannt und freuen uns, seit 2018 fester Bestandteil dieses tollen Festivals zu sein.«

Calvin Glembin, Monteur der Firma Dräger, hat den IG Metall-Infostand, der dieses Jahr zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Kampagne »Respekt! Kein Platz für Rassismus« angeboten wurde, zusammen mit anderen jungen Metallern betreut. »Es

war eine schöne und friedliche Atmosphäre. Wir haben aufgeschlossene Gespräche mit Festival-Teilnehmern geführt und damit ein gutes Zeichen für mehr Menschlichkeit gesetzt.«

Seit 2007 findet das Forstrock-Festival in Jamel statt. Damit die Gäste nicht wegen der Künstler kommen, sondern wegen der Inhalte, halten die Veranstalter seit einigen Jahren bis zum Auftritt geheim, wer kommt. Die IG Metall unterstützt dieses Festival. Daniel Friedrich, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Lübeck-Wismar: »Es ist immer wieder wich-



Calvin Glembin, Celine Bartels, Timo Eggert, Sebastian Esch, Helge Hümpel, Sören Willrodt, Jan-Niklas Decker

tig, in der Öffentlichkeit für den Erhalt und Ausbau der Demokratie Flagge zu zeigen.«

## Gegen das Vergessen: Geschichte von Industriestandorten an der Trave und den Strukturwandel sichtbar gemacht

Im Rahmen der Aufarbeitung der Geschichte der IG Metall-Geschäftsstelle bot die Arbeitsgruppe interessierten Kolleginnen und Kollegen in den Räumen des Gewerkschaftshauses einen historischen Einblick. Im ersten Teil stellte Dr. Wolfgang Muth an der Trave liegende Lübecker Betriebe anhand von Luftaufnahmen vor. Dazu gab es entsprechende Informationen über die Gründung und Entwicklung der Unternehmen.

Im zweiten Teil konnten sich die Teilnehmer in Kleingruppen zusammenfinden und sich mit den Betrieben LMG/O+K, Flender, Schlichtung und Hochofenwerk beschäftigen. Teilweise waren auch ehemalige Kollegen der Betriebe vor Ort.

Nach der Mittagspause ging es auf eine Exkursion mit der Quandt-Linie vom Anleger Holstentor auf der Trave bis Travemünde und zurück. Von der Wasserseite aus waren Gebäude und Anlagen gut zu erkennen. Aber hier war auch deutlich der Wandel wahrzunehmen.

Dr. Muth gab während der Fahrt viele weitere Einzelheiten über die Unternehmen links und rechts der Trave, aber auch über die Anstrengungen und Kämpfe um den Erhalt der Arbeitsplätze. Deutlich war der Strukturwandel auf den Geländen der Lübecker Werften zu sehen.

»Das war eine gelungene Veranstaltung, die uns viele interessante Eindrücke und auch bislang Unbekanntes vermittelt



hat«, so Carmen Rohlf nach der fünfständigen Schifffahrt. »Erschreckend ist, dass Lübeck keine Schiffs-Reparatur-Werft mehr besitzt, was sich bei der letzten Havarie in Travemünde zeigte. Da musste das Schiff nach Rostock geschleppt werden.«

### BERATUNGEN

#### ■ Schwerbehinderte

Angela Bajohr  
Terminvereinbarung  
montags und mittwochs  
von 18 bis 20 Uhr unter  
04508 18 22

#### ■ Rechtsberatung

Gesine Gaedke,  
nach telefonischer  
Terminvereinbarung unter  
der Nummer 0451 70 26 00  
donnerstags von 9 bis 17 Uhr

### TERMINE

#### ■ Migranten

Donnerstag, 17. Oktober,  
17 Uhr, Raum 3/4

#### ■ Betriebsräte-Schulung

Montag, 7. Oktober,  
13 Uhr, Steigenberger Wismar

#### ■ Betriebsräte-Tagesschulung

Mittwoch, 20. November,  
Verhandlungsrhetorik, Lübeck

#### ■ Senioren

Dienstag, 15. Oktober  
Für weitere Informationen ist die  
IG Metall unter der Telefonnummer  
0451 70 26 00 erreichbar  
oder per E-Mail an

luebeck@igmetall.de



**>IMPRESSUM**

**Redaktion** Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens  
**Anschrift** IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9, 26954 Nordenham  
**Telefon** 04731 95 19 37-0 | **Fax** 04731 95 19 37-9  
**✉ wesermarsch@igmetall.de | wesermarsch.igmetall.de**



## Arbeitskampf bei ATB in Nordenham

Mitte September sind die Kollegen von ATB Nordenham in einem ersten Warnstreik auf die Straße gegangen. Unterstützung haben sie von Vertrauensleuten aus den Betrieben von PAG, NKT und NSW bekommen.

Zum 1. September 2019 endet für die ATB-Beschäftigten durch Kündigung der Mitgliedschaft bei Nordmetall die Tarifbindung an die Metall- und Elektroindustrie. Die Arbeitgeberseite hat zum 31. August die Mitgliedschaft gekündigt.

Die bestehenden Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie gelten erst einmal weiter. Allerdings hält sich die Arbeitgeberseite nicht daran.

Die gute Beteiligung am Warnstreik zeigte, dass das Maß voll ist. Die Beschäftigten wollen sich nicht mehr länger hinhalten lassen. Die Geschäftsführung hat in einer Mitarbeiterversammlung verkündet, dass sie nicht mit der

IG Metall verhandeln wolle.

Das wird von den Kolleginnen und Kollegen bei ATB nicht akzeptiert. Deshalb standen sie zusammen beim Warnstreik und forderten den Arbeitgeber auf, an den Verhandlungstisch zu kommen.

Unterstützt wurden die ATB-Kolleginnen und -Kollegen von Vertrauensleuten der Betriebe PAG, NKT und NSW, die sich solidarisch den Warnstreikenden angeschlossen haben. Die Stimmung im Betrieb ist sehr angespannt.

In den letzten Jahren haben die Kolleginnen und Kollegen viel dafür getan, dass der Betrieb trotz massiver Managementfehler weiterläuft.



Horst Köpke, Vertrauensmann bei der ATB Nordenham GmbH.

Und zum »Dank« kündigt der Arbeitgeber die Tarifbindung auf und kürzt unrechtmäßig die Entgelte der Beschäftigten.

Um den Konflikt nicht weiter ausufern zu lassen, fordert die IG Metall den Arbeitgeber

auf, an den Verhandlungstisch zu kommen.

Dies war erst der Anfang. Wenn nötig, legen wir nach! Eine Lösung dieses Konflikts gibt es nur mit der IG Metall. Dafür stehen wir solidarisch zusammen.



**>IMPRESSUM**

Redaktion Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff

Anschrift IG Metall Oldenburg, Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg | Telefon 0441 218 57-0 | Fax 0441 276 95

Anschrift IG Metall Wilhelmshaven, Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven | Telefon 04421 15 56-0 | Fax 04421 15 56-50

oldenburg@igmetall.de | wilhelmshaven@igmetall.de | ol-whv.igmetall.de

# Aktiv sein, Flagge zeigen, feiern

**STRANDWÄRTS** Das Sommercamp der IG Metall Jugend Küste in Kiel-Falckenstein

Auch dieses Jahr hieß es wieder für junge Aktive aus dem Bezirk Küste »Strandwärts«. Gemeinsam ging es für sie nach Kiel-Falckenstein.

Über 120 junge Ehrenamtliche kamen an dem Wochenende vom 6. bis zum 8. September zusammen, um sich auszutauschen, zu vernetzen und gemeinsam Spaß zu haben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten an dem Wochenende unterschiedliche Workshops besuchen, in denen betriebs- und sozialpoliti-



sche Themen behandelt wurden. Dabei konnten sie direkt aktiv werden, und einige fertigten unter anderem ein Banner »Küstenweit Streikbereit« an, dass sie direkt am Abend zum Leuchten brachten und damit eindrucksvoll in Szene setzten.

Natürlich durfte das Feiern nicht zu kurz kommen – neben dem alljährlichen Karaoke-Wettbewerb sorgten die *Rapfuges* und ein DJ für ausgelassene Stimmung bei den jungen Aktiven. Fest steht schon jetzt: Wir sind nächstes Jahr wieder mit dabei!

## Kundgebung vor dem Park der Gärten: Zukunft Flächentarifvertrag

Das 100-jährige Bestehen des Arbeitgeberverbands Oldenburg, dessen Feierlichkeiten im Park der Gärten in Bad Zwischenahn stattgefunden haben, war ein guter Anlass: Mehr als 350 Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Region demonstrierten direkt am Eingang des Veranstaltungsortes für die »Zukunft des Flächentarifvertrags«.

Die Beschäftigten von Waskönig+Walter in Ramsloh wehren sich aktuell gegen den Austritt des Unternehmens aus dem Arbeitgeberverband Nordmetall und die damit verbundene Flucht aus dem Flächentarifvertrag.

Neben den Betriebsräten Rainer Bosse von der August Brötje GmbH und Marcus Baitis von der Premium Aerotec GmbH in Varel redeten dort auch IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken vom Bezirk Küste und der niedersächsi-

sche Ministerpräsident Stephan Weil zu den Kolleginnen und Kollegen.

Der Betriebsratsvorsitzende der Waskönig+Walter-Gruppe, Kurt Oltmanns, berichtete über die betriebliche Situation und teilte mit, die gesamte Belegschaft sei gut aufgestellt und bereit, für den Flächentarifvertrag zu kämpfen.

Martina Bruse, Geschäftsführerin der IG Metall Olden-

burg und der IG Metall Wilhelmshaven, sagte, ein besonderer Dank gehe an alle Kolleginnen und Kollegen von ATB Nordenham, die vor Ort waren, um Solidarität zu zeigen. Auch der Arbeitgeber von ATB Nordenham habe die Mitgliedschaft bei Nordmetall beendet und somit ebenfalls dem Flächentarifvertrag den Rücken gekehrt. Weiter bedankte Martina Bruse sich bei den Delega-

tionen der IG Metall-Geschäftsstellen Emden und Leer-Papenburg.

Gerade die zurückliegende Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie habe nicht nur bei Waskönig+Walter, sondern in vielen Verbandsunternehmen zu Diskussionen um die Tarifbindung geführt. Es gehe um nicht weniger als die Zukunft der Flächentarifverträge, die nach wie vor das einzig wirksame Mittel seien, um den Konkurrenzkampf der Unternehmen um Aufträge nicht auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszutragen, so Martina Bruse weiter.



**» Es geht um unseren Flächentarifvertrag! Heute, morgen und in der Zukunft! «**

Martina Bruse, Geschäftsführerin der IG Metall Oldenburg und der IG Metall Wilhelmshaven



IMPRESSUM

Redaktion Martin Bitter (verantwortlich), Sandra Danisch  
 Anschrift IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg  
 Telefon 04331 14 30-0 | Fax 04331 14 30-33  
 rensburg@igmetall.de | igmetall-rendsburg.de

# Auftakt zur Tarifrunde im Hobby-Wohnwagenwerk

**700 IM ROTEN T-SHIRT** Die Beschäftigten setzen ein Zeichen der Geschlossenheit.

»Das war schon ein farbenfrohes Bild, als wir durch die Hallen gegangen sind«, bemerkt Frank Trede, Betriebsratsvorsitzender bei Hobby. Er kann seine diebische Freude kaum verbergen. Es ist der 28. August, der erste Verhandlungstag für den neuen Haustarifvertrag zum Entgelt bei Hobby.

Eigentlich ist alles ganz normal an diesem Morgen. Die Beschäftigten haben um 6 Uhr in der Frühe ihre Arbeit aufgenommen. Doch etwas ist anders. »Knapp 700 Kolleginnen und Kollegen sind heute in ei-

nem roten T-Shirt zur Arbeit gekommen, um ein Zeichen zu setzen zu Beginn der Tarifrunde«, sagt Trede.

**Aufgewacht** Sönke Thiedemann, ebenfalls Betriebsrat bei Hobby, pflichtet bei: »So einen Auftakt haben wir bei Hobby noch nicht gehabt. Die Belegschaft ist aufgewacht. Nach Jahren mit moderaten Tarifabschlüssen ist uns klar geworden, dass es für einen guten Tarifabschluss auch eine gut organisierte Belegschaft braucht.«

Der Auftakt ist also gelungen. Schrittweise wird nun der Druck auf die Verhandlungen erhöht. »Wir haben einen Plan. Und wir können noch mindestens eine Schippe drauflegen, wenn es erforderlich sein sollte«, verdeutlicht Thiedemann.

Die Forderung der Hobby-Beschäftigten beträgt 6 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten, wie zuletzt in der Metallindustrie und im Bereich Holz- und Kunststoff. Und auch dort bedurfte es eines langen Atems, um schlussendlich erfolgreich zu sein.



Foto: IG Metall Rendsburg

**Rot hebt die Stimmung: Hobby-Kollegen bei der Arbeit**



TERMINE

**Seniorinnen und Senioren**

Dienstag, 15. Oktober, 15 Uhr, Innungskrankenkasse, Parkallee in Büdelsdorf  
 Thema: Aktuelles von der IG Metall; Referent: Dr. Martin Bitter, IG Metall-Bevollmächtigter.

**Sprechstunde Husum – nach Terminvereinbarung**

Dienstag, 8. Oktober, 17 bis 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum, Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 14 30-0.

**Mitgliederversammlung – Husum und Umgebung**

Dienstag, 8. Oktober, 18 Uhr, Gaststätte Keglerstuben, Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

## Senvion: Kein Verkauf als Ganzes – Chance auf Fortführung für den Service

Das Insolvenzverfahren bei Senvion läuft seit dem 1. Juli. Und seit Ende August ist es bittere Gewissheit, dass die Entwicklung und Produktion von Windenergieanlagen eingestellt werden.

Zu schlecht sind derzeit die Aussichten, insbesondere auf dem deutschen Markt, wenn es um den Zubau von Windenergieanlagen geht. Für den Entwicklungsstandort Osterrönfeld heißt das, dass mehrere hundert Beschäftigte von Kündigung bedroht sind.

Besser sieht es für den Bereich Service und Wartung aus, also dort, wo bereits aufgestellte Anlagen über längere Zeiträume hinweg betreut werden. Hier zeichnet sich eine Investorenlösung ab, die circa 500 Be-



Foto: IG Metall Rendsburg

**Bernd Dombrowski, Betriebsrat bei Senvion in Osterrönfeld**

schäftigten eine Perspektive bieten würde.

»Eine Investorenlösung für den Service würde zudem dazu führen, dass eine Transfergesellschaft, deren Einrichtung

wir als Betriebsräte mit der Insolvenzverwaltung ausgehandelt haben, auch finanzierbar wäre«, erläutert Bernd Dombrowski, Betriebsrat bei Senvion in Osterrönfeld. »Die Kollegen würden nicht sofort in die Arbeitslosigkeit fallen und hätten ein wenig Luft, um sich zu qualifizieren und neu zu orientieren. Am besten in der Region und in der Windkraft.

Denn die Mammutaufgabe Energiewende, mit dem Ziel, den Bruttostromverbrauch bis 2030 zu 65 Prozent aus erneuerbaren Energien zu speisen, besteht fort. Ob sie auch eine Chance für Schleswig-Holstein bleibt, hierbei mit eigener Wertschöpfung Vorreiter zu sein, steht allerdings mehr denn je auf der Kippe.

**IMPRESSUM**

**Redaktion** Stefan Schad (verantwortlich), Alex Brose  
**Anschrift** IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock  
**Telefon** 0381 375 99-0 | **Fax** 0381 375 99-20  
 ☎ [rostock@igmetall.de](mailto:rostock@igmetall.de) | ☎ [igmetall-rostock-schwerin.de](mailto:igmetall-rostock-schwerin.de)



## (Fast) ein Leben lang IG Metall-Mitglied

Jubilare werden für über 9300 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Eine dreistündige Hafensrundfahrt auf der Warnow erlebten diejenigen der 187 Jubilare und Jubilarinnen, die der Einladung der IG Metall auf die »MS Ostseebad Warnemünde« gefolgt waren.

Auch Kollegen, die schon seit 70 Jahren Mitglied in der IG Metall sind, waren wieder darunter. In diesem Jahr gab es sogar 13 Jubilare, die sich seit sieben Jahrzehnten für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen

in unserer Gesellschaft einsetzen.

»Dass wir heute wie selbstverständlich Betriebsräte, Arbeitnehmerschutzgesetze und Tarifverträge haben, verdanken wir nicht wenigen der am Freitag Anwesenden«, sagt Stefan Schad, Geschäftsführer der IG Metall Rostock und Schwerin. »Wer fast sein ganzes Leben lang Mitglied in der Gewerkschaft ist, steht in Persona für die Werte der IG Metall. Dieses Engagement galt es zu ehren«, so Schad weiter.

Jedes Jahr ehrt die IG Metall Rostock und Schwerin ihre langjährigen Mitglieder, die ihr seit 70, 60, 50 oder 40 Jahren die Treue halten. Die Jubilare bekommen ein Präsent am Tag ihres Jubiläums zugeschickt und werden zur Festveranstaltung für alle Jubilare und Jubilarinnen eingeladen.

Zahlreiche Bilder und Impressionen gibt es im Internet auf [igmetall-rostock-schwerin.de](http://igmetall-rostock-schwerin.de).



**TERMINE**

**AGA Ludwigslust**

- 15. Oktober, 15 Uhr, Mitgliederversammlung mit Fabian Scheller vom DGB im Tagungsraum des Behindertenverbands Ludwigslust, Anmeldung unter der Telefonnummer 038751 201 04.
- 17. Dezember, 15 Uhr, Weihnachtsfeier im Restaurant »Alter Dragoner« in Ludwigslust, Anmeldung unter der Telefonnummer 038751 201 04.

**AGA Rostock**

- 22. Oktober, 13 und 15 Uhr, Besichtigung der Ostsee-Zeitung, Anmeldung unter der Telefonnummer 0381 37 59 90.

**AGA Schwerin**

- 24. Oktober, 10 Uhr, Informationsveranstaltung »Gesundheit – das höchste Gut« bei der IG Metall Schwerin, Anmeldung unter den Telefonnummern 0385 581 10 18 oder 0385 478 04 38.
- 12. November, 17 Uhr, Stadtführung mit dem Nachtwächter – Markt Schwerin Anmeldung unter den Telefonnummern 0385 581 10 18 oder 0385 478 04 38.
- 2. Dezember, 15 Uhr, Weihnachtsfeier im Restaurant »Treffpunkt Nord« Schwerin, Anmeldung unter den Telefonnummern 0385 581 10 18 oder 0385 478 04 38.

**AGA Parchim**

- 13. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsfeier im »Club am Südring«, Parchim, Anmeldung unter der Telefonnummer 03871 44 24 53.

## Spürbar mehr Geld und Ausbildungsvergütung im Kfz-Handwerk

Die IG Metall dankt allen Kolleginnen und Kollegen, die sich in dieser Tarifrunde an den Warnstreiks und Aktionen beteiligt haben. Ohne diese starke Unterstützung hätte die Verhandlungskommission dieses Verhandlungsergebnis nicht durchsetzen können.

**Hier die Eckpunkte:**

- ▶ Für den Monat Juni 2019 erhalten alle Lohn- und Gehaltsempfänger und -empfängerinnen eine Einmalzahlung in Höhe von 90 Euro, Teilzeitbeschäftigte anteilig.
- ▶ Die Löhne und Gehälter erhöhen sich ab dem 1. Juli 2019 um 2,7 Prozent, mindestens um 90 Euro im Monat. Der neue Ecklohn beträgt 16,36 Euro.
- ▶ Die Löhne und Gehälter erhöhen sich ab dem 01. Juni 2020 um 2,6 Prozent, aber mindestens um 90 Euro im

Monat. Der neue Ecklohn beträgt 16,92 Euro.

- ▶ Die Ausbildungsvergütungen betragen ab dem 1. August 2019 im 1. Lehrjahr 713 Euro (+50 Euro), im 2. Lehrjahr 750 Euro (+60 Euro), im 3. Lehrjahr 790 Euro (+58 Euro) und im 4. Lehrjahr 845 Euro (+71 Euro). Die Ausbildungsvergütungen betragen ab dem 1. August 2020 im 1. Lehrjahr 763 Euro (+50 Euro), im 2. Lehrjahr 800 Euro (+50 Euro), im 3. Lehrjahr 840 Euro (+50 Euro) und im 4. Lehrjahr 895 Euro (+50 Euro).

